

Scheidegg gibt chinesisches Leuchtf Feuer

Besucher erhalten tiefe Einblicke in traditionelle Medizin, Kultur und Kunst

Kneipp trifft Konfuzius, Scheidegg goes Tianjin. Die Marktgemeinde, ein Leuchtturm für Gesundheit, gibt chinesisches Leuchtf Feuer. Der heilklimatische Kurort und Kneippkurort der Premi- umklasse öffnet sich bereits zum fünften Mal in Folge fernöstlicher Heilkunst. Eine Woche lang, vom 9. bis zum 16. Oktober erhalten Besucher tiefe Einblicke in die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM), Kultur und Kunst.

Für den Schirmherrn der 5. chinesisches Gesundheits- und Kulturwoche, Bürgermeister Ulrich Pfanner, ist Scheidegg schon jetzt der Gesundheitsort im Landkreis schlechthin, vor allem, wenn es um Reha und Nachsorge geht. „Wir haben vier Reha- Kliniken, ein Sanatorium, viele Ärzte, Therapeuten, Fachleute, eine hohe Heilpraktiker-Dichte und,

was kaum einer weiß, mit der Paracelsus-Klinik die größte Brustkrebsnachsorge Klinik Deutschlands mit 4000 Patienten pro Jahr“, sagt er.

Kneipp und Konfuzius

Trotzdem sei und bleibe Scheidegg weiterhin offen für neue Entwicklungen im medizinischen Bereich. Daher begrüße er die sich verstärkende Zusammenarbeit zwischen der Uniklinik für TCM im chinesischen Taianjin und Scheidegg. Schon Kneipp habe erkannt und gelehrt, wie wichtig Geist und Seele, aber auch Kräuter für den Heilprozess eines Menschen sind. Scheidegg als Kneippkurort liege auch daher viel daran, den Brückenschlag zwischen Kneipp und Konfuzius zu ermöglichen.

„Das Beste über und aus der Traditionellen Chinesischen Medizin kommt jetzt im Ok-

tober zur Gesundheits- und Kulturwoche nach Scheidegg“, sagt Thomas Neuerer, der mit seiner TCM Praxis in Scheidegg vor Jahren die Kontakte zur Tianjin initiiert hat. Ziel der Woche sei es, die Bürger in der Großregion zwischen Westallgäu, Vorarlberg und Bodensee über TCM zu informieren.

Leuchtturm für Gesundheit

Neuerer hat eine Vision. Er möchte dazu beitragen, dass Scheidegg und das Westallgäu ein „Leuchtturm für Gesundheit“ werden, von dem herab neben dem Leuchtf Feuer der etablierten westlichen Medizin auch das der fernöstlichen leuchtet.

Frank Seidel, Leiter des bei der Gemeinde Scheidegg angesiedelten Gesundheits- und Bildungsnetzwerkes, kann das nur bestätigen. „TCM wird inzwischen von den Kran-



Scheidegg ist schon jetzt ein Leuchtturm für Gesundheit und der Gesundheitsort im Landkreis. Nun soll er auch für die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) leuchten, das finden (von rechts): Bürgermeister Ulrich Pfanner, Gudrun Schmid und Thomas Neuerer von der TCM Praxis Neuerer sowie Frank Seidel, Leiter des Gesundheits- und Bildungsnetzwerkes Scheidegg.

Foto: vio

kenkassen als Ergänzung im gesamten Genesungsbereich unterstützt“, sagt er. Die 5. Gesundheits- und Kulturwoche werde ein „Highlight für die Region Westallgäu-Vorarlberg-Bodensee“. Ein Rahmenprogramm in Zusammenarbeit mit Ann Mackinnon und ihrem Team vom Volksbildungswerk biete v Einblicke in die chinesische Kultur. Im

Mittelpunkt stehe eine große öffentliche Veranstaltung mit Podiumsdiskussion im Hotel Kaiserstrand in Lochau zum Thema „Chinesische Medizin heute – wie ist eine Zusammenarbeit zwischen Schulmedizin und TCM möglich?“ mit Spezialisten aus Politik und Gesundheit. Sie ist am Donnerstag, 15. Oktober, um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. vio